

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0379/13	Datum 21.08.2013
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	03.09.2013	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	30.10.2013	öffentlich	Beratung
Stadtrat	07.11.2013	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2012 der Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozeßinnovation GmbH (ZPVP GmbH)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den vom Wirtschaftsprüfer Georg-Rainer Rätze geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2012 der ZPVP GmbH zur Kenntnis.
2. Der Gesellschaftervertreter der ZPVP GmbH wird angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2012 mit einer Bilanzsumme von 6.162.493,73 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 12.041,40 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss 2012 in Höhe von 12.041,40 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 46.638,66 EUR zu verrechnen und den sich daraus ergebenden Gewinnvortrag in Höhe von 58.680,06 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - dem Geschäftsführer Herrn Dr. Reinhard Fietz sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung zu erteilen,
 - den Wirtschaftsprüfer Georg-Rainer Rätze zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
-----------------------------	-------------	-----------------------	----------	-----------	--	-------------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter	Unterschrift Herr Koch
----------------------------	----------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift	i.A. Hr. Dr. Hartung Herr Zimmermann
---------------------------------------	--------------	---

Termin für die Beschlusskontrolle	31.03.2014
-----------------------------------	------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 der Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozeßinnovation GmbH (ZPVP GmbH) wurde vom Wirtschaftsprüfer Georg-Rainer Rätze ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Feststellungen und Hinweise.

Das Geschäftsjahr 2012 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 12.041,40 EUR ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur **Lagebeurteilung der Geschäftsführung** werden nachfolgende wesentliche Aussagen getroffen:

„Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 12 Tsd. EUR (Vorjahr Jahresfehlbetrag 72 Tsd. EUR).

Der Vermietungsstand hat sich gegenüber dem Vorjahr von 83 % auf 85 % leicht erhöht.

Trotz des guten Vermietungsgrades ist die ZPVP auf die Akquise von Projekten angewiesen. Am 13.06.2012 überreichte das BMWi auf der zentralen NEMO Veranstaltung in Berlin die Zuwendungsbescheide für zwei neue Netzwerkprojekte an die ZPVP GmbH. Eine weitere Aufgabe ist die Erreichung der Projektziele in den beiden ZIM-NEMO-Netzwerken bis zur Evaluierung im Jahre 2013 und mögliche Bewilligung des 2. und 3. Zuwendungsjahres.

Die Gesellschaft orientiert deshalb auf Förderprogramme, da die Dienstleistung des Projektmanagements gestaffelt gefördert wird. Der Eigenanteil für die Koordinierungsfunktion wird von den entsprechenden Netzwerkpartnern finanziert.

Weitere Akquisition von Projekten auf den Technologiefeldern der Experimentellen Fabrik ist notwendig, wobei zukünftig die Forschungsthemen der Gesellschaft „Urbanes Energiespeicherkraftwerk“ und „Fluss-Strom“ im Fokus stehen.

Die Immobilie ist nicht mit Krediten belastet. Die Gesellschaft verfügte im Geschäftsjahr 2012 über eine stetig gute Liquidität aufgrund des guten Vermietungsgrades und durch die Einnahmen aus Projekten.

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2012 956 Tsd. EUR (Vorjahr 944 Tsd. EUR), was einer Eigenkapitalquote von 15,9 % entspricht.

Die Erlöse aus den Netzwerkprojekten sowie die gute Vermietungssituation werden nach heutigem Ermessen die Liquidität der Gesellschaft auch wie bisher sichern können.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass bei positiver wirtschaftlicher Lage in Sachsen-Anhalt auch eine positive Entwicklung der ZPVP gesichert ist.“

Analyse des Jahresabschlusses 2012 im Vergleich zum Vorjahr

1. Bilanz

Aktiva

Die Bilanzposition Sachanlagen wird in Höhe von 5.284,1 Tsd. EUR (Vorjahr 5.683,4 Tsd. EUR) ausgewiesen und betrifft im Wesentlichen das Gebäude der Experimentellen Fabrik und die Außenanlagen in der Sandtorstraße, sonstige Anlagengüter sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung der Gesellschaft.

Stand am 01. Januar 2012	5.683.384,00 EUR
Zugänge	9.653,09 EUR
Abschreibungen	408.912,35 EUR
Abgänge	1,74 EUR
Stand am 31. Dezember 2012	<u>5.284.123,00 EUR</u>

Noch nicht abgerechnete Nebenkosten in Höhe von 177,2 Tsd. EUR (Vorjahr 142,2 Tsd. EUR) betreffen die noch nicht abgerechneten und an die Mieter weiter zu berechnenden Strom- und Betriebskosten des Jahres 2012.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 113,4 Tsd. EUR (Vorjahr 104,5 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Bilanzposition Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 194,7 Tsd. EUR (Vorjahr 90,3 Tsd. EUR) beinhaltet Forderungen aus Projekten (173,3 Tsd. EUR), Forderungen aus Umsatzsteuer und Körperschaftsteuer (20,7 Tsd. EUR) und sonstige Forderungen (0,7 Tsd. EUR).

Die Position Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten verminderte sich zum 31.12.2012 im Vergleich zum Vorjahresstichtag (400,7 Tsd. EUR) um 38,4 Tsd. EUR auf 362,3 Tsd. EUR.

Ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten wird in Höhe von 19,2 Tsd. EUR (Vorjahr 17,0 Tsd. EUR) ausgewiesen. Er beinhaltet den am 31.12.2012 fälligen Erbbauzins für 2013 (15,0 Tsd. EUR) und abgegrenzte Versicherungsbeiträge (4,2 Tsd. EUR).

Passiva

Die Kapitalrücklage wird gegenüber dem Vorjahr in unveränderter Höhe (871,1 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von 4.163,9 Tsd. EUR (Vorjahr 4.485,9 Tsd. EUR) beinhaltet den ergebnisneutral eingestellten Zuschuss für das Vorhaben Experimentelle Fabrik gemäß Zuwendungsbescheid des LFI. Ferner sind hierunter Zuschüsse für Geräteanschaffungen im Rahmen des Magnetschwebetechnikprojektes erfasst.

Unter Berücksichtigung der Zugänge und Auflösungen ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 01. Januar 2012	4.485.913,60 EUR
Auflösungen	322.019,00 EUR
Stand am 31. Dezember 2012	<u>4.163.894,60 EUR</u>

Sonstige Rückstellungen werden im Berichtsjahr in Höhe von 38,7 Tsd. EUR (Vorjahr 61,0 Tsd. EUR) ausgewiesen und betreffen Rückstellungen für erfolgsabhängige Gehaltsbestandteile (14,8 Tsd. EUR), Archivierung (4,7 Tsd. EUR), ausstehenden Urlaub (4,5 Tsd. EUR) sowie sonstige

Rückstellungen (14,7 Tsd. EUR).

Unter der Position Erhaltene Anzahlungen sind die von den Mietern auf die Betriebskosten des Jahres 2012 geleisteten Vorauszahlungen in Höhe von 126,1 Tsd. EUR (Vorjahr 134,4 Tsd. EUR) erfasst.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 28,2 Tsd. EUR (Vorjahr 41,0 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 15,5 Tsd. EUR (Vorjahr 16,6 Tsd. EUR) handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

Die Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (63,8 Tsd. EUR) um 121,5 Tsd. EUR auf 185,3 Tsd. EUR und beinhaltet Verbindlichkeiten aus noch nicht verbrauchten Zuwendungen (172,7 Tsd. EUR) und eine Reihe kleinerer Positionen.

Der Passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 649,4 Tsd. EUR (Vorjahr 701,1 Tsd. EUR) beinhaltet eine Mietvorauszahlung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Der zugrunde liegende Vertrag wurde in 2004 neu verhandelt. Die Mietdauer wurde um 10 Jahre bis zum 28.02.2026 verlängert. Gleichzeitig wurde die Mietvorauszahlung als ein mit 5,5 % abgezinster Betrag ermittelt.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Position Umsatzerlöse in Höhe von 381,3 Tsd. EUR (Vorjahr 375,1 Tsd. EUR) beinhaltet Erlöse aus der Vermietung von Räumen an die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (94,6 Tsd. EUR) und an sonstige Mieter (108,5 Tsd. EUR), Erlöse aus abgerechneten Heiz- und Betriebskosten (119,5 Tsd. EUR), dem Konferenzraum (19,5 Tsd. EUR) sowie sonstige Erlöse (39,2 Tsd. EUR).

Eine Erhöhung des Bestandes an noch nicht abgerechneten Nebenkosten wird in Höhe von 35,0 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr -3,7 Tsd. EUR).

Erträge aus Zuwendungen für Forschung und Entwicklung werden in Höhe von 229,5 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr 121,7 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige betriebliche Erträge weist im Berichtsjahr Erträge in Höhe von 415,6 Tsd. EUR (Vorjahr 486,6 Tsd. EUR) aus. Im Einzelnen handelt es sich dabei um Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens zum Anlagevermögen (322,0 Tsd. EUR), Erträge aus Weiterberechnungen (54,5 Tsd. EUR) sowie sonstige Erträge (39,1 Tsd. EUR).

Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 186,3 Tsd. EUR (Vorjahr 158,9 Tsd. EUR) beinhalten die wesentlichen Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung (Wärme, Strom, Wasser, Abwasser, Versicherungen, Telefon, Instandhaltung und Wartung, Gebäude- und Straßenreinigung usw.).

Personalkosten werden in Höhe von 271,6 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr 251,1 Tsd. EUR).

Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung werden in Höhe von 411,2 Tsd. EUR (Vorjahr 433,1 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (205,5 Tsd. EUR) um 30,6 Tsd. EUR auf 174,9 Tsd. EUR. Die Aufwendungen im Berichtsjahr betreffen betriebliche Aufwendungen (89,1 Tsd. EUR), Verwaltungsaufwendungen (53,4 Tsd. EUR), Werbe- und Reisekosten Projekte (28,0 Tsd. EUR) sowie sonstige Aufwendungen (4,4 Tsd. EUR).

Unter den Sonstigen Steuern in Höhe von 12,4 Tsd. EUR (Vorjahr 11,3 Tsd. EUR) werden die Grundsteuern für 2012 erfasst.

Zusammenfassung

Der geprüfte Jahresabschluss 2012 wurde vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 18.07.2013 zur Kenntnis genommen und im schriftlichen Umlaufverfahren festgestellt.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss der ZPVP GmbH zum 31.12.2012 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 6.162.493,73 EUR und einem Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 in Höhe von 12.041,40 EUR festzustellen, den Jahresüberschuss mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 46.638,66 EUR zu verrechnen und den Gesamtüberschuss in Höhe von 58.680,06 EUR auf neue Rechnung vorzutragen sowie den Geschäftsführer und den Aufsichtsrat der ZPVP GmbH für das Geschäftsjahr 2012 zu entlasten. Darüber hinaus wird empfohlen, den Wirtschaftsprüfer Georg-Rainer Rätze zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 zu bestellen (4. Prüfung).

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2012 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren sind die Beschlussvorlagen zur Beschlussfassung des AR im Umlaufverfahren beigefügt.

Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates für Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

Anlage 1 - Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk

Anlage 2 - Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung

Anlage 3 - Lagebericht

Anlage 4 - Beschlussvorlagen zur Beschlussfassung des AR im Umlaufverfahren